

Maschine + Düne = Machine + dune

Autor(en): **Rietveld, Ronald**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **43 (2004)**

Heft 1: **Topografie = Topographie**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-139182>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ronald Rietveld,
Landschaftsarchitekt,
B + B, Amsterdam

«Machine + Duin»
ist der Projekttitel
des von B+B gewon-
nenen Studien-
auftrags für den
Seehafen IJmond.

Maschine + Düne



Das Büro B+B wurde von Rijkswaterstaat damit beauftragt, eine gesamtheitliche Landschaftsvision für die räumliche Entwicklung des Schleusenkomplexes IJmuiden und seiner Umgebung zu erarbeiten. Der Anlass dafür sind der Bau der weltgrößten Schleuse sowie die zahlreichen unkoordinierten Eingriffe der Vergangenheit, welche die funktionalen und räumlichen Zusammenhänge verwischt haben. Der Schleusenkomplex IJmuiden ist durch die in den Dünen «versenkten» Schleusen einzigartig. Die verbleibenden Dünenrippen bilden gleichsam einen Negativabdruck der Schleusen und Zuleitungskanäle, auch wenn die Dünenlandschaft durch die zahlreichen Hindernisse und Einebnung des Reliefs im Lauf der Zeit immer weniger erkennbar geworden war. Einzigartig ist auch, dass der Schleusenkomplex 125 Jahre Schleusenbaugeschichte repräsentiert. Um auch für die vorbeifahrenden Schiffe die kulturhistorische Vielfältigkeit der fünf Schleusen maximal zum Ausdruck zu bringen, fiel die Entscheidung zugunsten einer Identitätsstärkung der Landschaft und aller darin vorkommenden Objekte. Die Dünenlandschaft unterstreicht den Schleusenkomplex.

Die grossflächige
Bepflanzung der Dünen mit
Stechginster schafft Einheit
und bindet die Schleusen-
anlagen optimal in die
Dünenlandschaft ein.

*La plantation étendue des
dunes avec de l'ajonc crée
de l'unité et permet une
bonne intégration des
écluses dans le paysage
des dunes.*

Rijkswaterstaat a mandaté le bureau B+B pour élaborer une conception paysagère unitaire concernant le développement spatial du dispositif d'écluses d'IJmuiden et de ses environs. Cet investissement est justifié par la construction de la plus grande écluse du monde ainsi que par les nombreuses interventions non coordonnées du passé, qui ont peu à peu effacé le contexte fonctionnel et spatial. Le dispositif d'écluses d'IJmuiden est unique par ses écluses enterrées dans les dunes. Les crêtes des dunes restantes forment comme une empreinte négative des écluses et des canaux d'alimentation, le paysage de dunes est pourtant de moins en moins perceptible à cause des nombreux obstacles et du nivellement du re-



Machine + dune

Ronald Rietveld,
architecte-paysagiste,
B + B, Amsterdam

Neue Dünen

Der beim Bau der Schleuse anfallende Erdaushub wird zur Verstärkung des vorhandenen Dünenreliefs auf den Landzungen benutzt. Die Modellierung der Topografie ergibt sich aus den verschiedenen Funktionen, die in der Dünenlandschaft einen Platz bekommen sollen. An den Enden der Landzungen bilden die ovalen Aussparungen in der Dünenlandschaft perfekte Brutplätze für die auf dem Schleusenkomplex bereits vorhandenen Vogelkolonien. Die vertiefte Lage dieser Vogelinseln sorgt für den notwendigen Schutz der Fluss- und Zwergseeschwalbenkolonien. Die für die Aufbewahrung in den Depots zu grossen Objekte werden gleichfalls in der Dünenlandschaft versenkt. Ein halb eingegrabenes Reserveschleusentor wird auf diese Weise zu einem idealen Beobachtungsplatz für Vogelliebhaber.

Ein gelbes Blütenmeer

Die Verschmutzung durch die Schwermetallindustrie im Seehafen IJmond und andere Industrien hat einen grossen Einfluss auf Bodenbeschaffenheit und das Mikroklima im Schleusenkomplex. Die Auswaschung des Dünensandes und eine erhöhte Bodentemperatur auf dem

lief qui a été réalisé au cours du temps. Ce qui est aussi extraordinaire, ce sont les 125 années d'histoire de la construction d'écluses que l'ensemble de ces ouvrages documente. Afin de révéler aussi aux navires de transit la diversité historique des cinq écluses et ceci de la façon la plus expressive possible, la décision fut prise de renforcer l'identité du site et de tous les objets qu'il contient. Le paysage de dunes souligne le complexe des écluses.

De nouvelles dunes

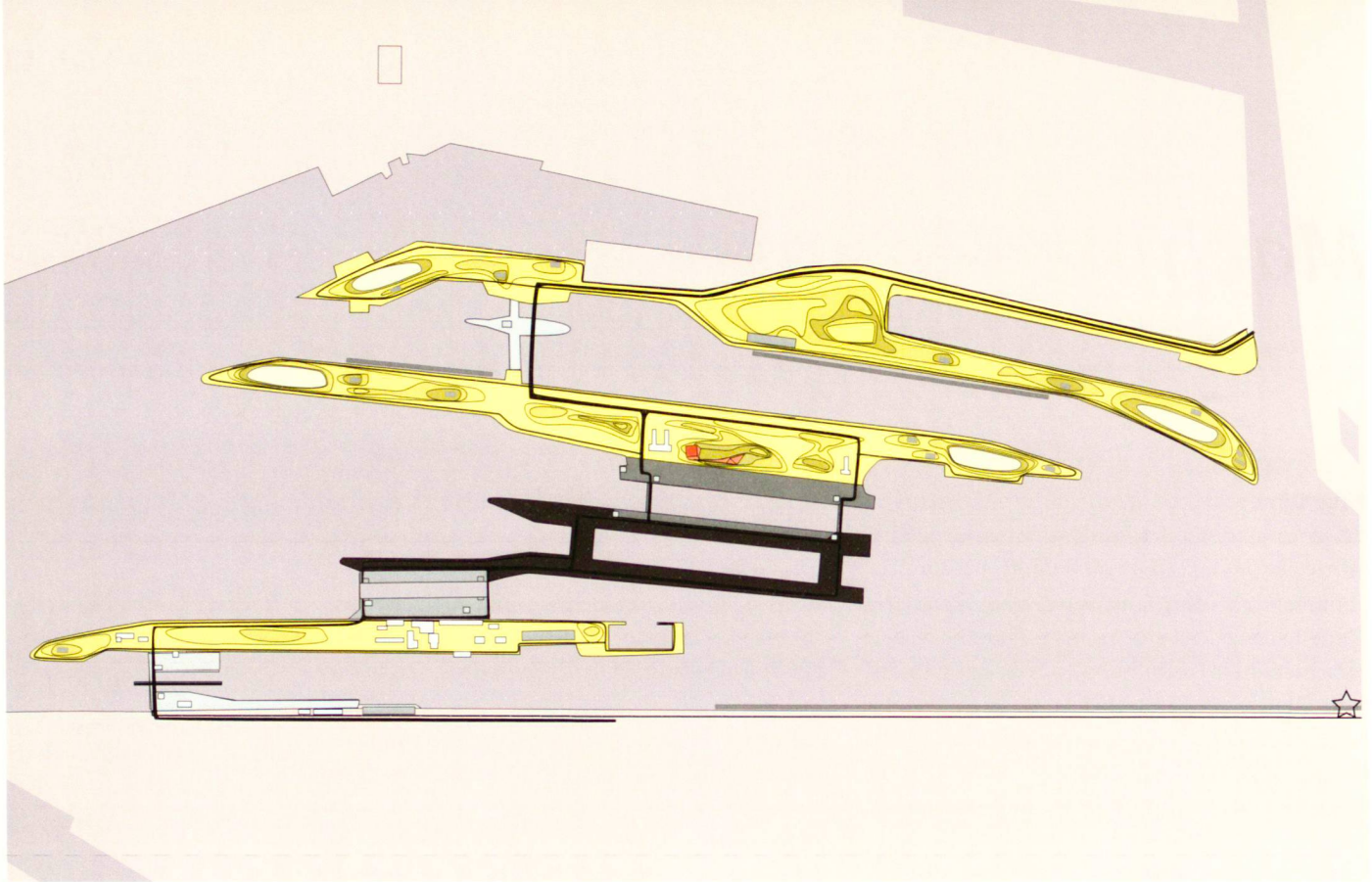
Les masses de terre excavées lors de la construction de l'écluse sont utilisées pour renforcer le relief existant des dunes sur les presqu'îles. Le modelage de la topographie découle des différentes

«Machine + Duin», le projet élaboré par B+B, est sorti gagnant du mandat parallèle pour le port maritime IJmond.



Luftbild der Ausgangslage (oben) und Foto der natürlichen Dünenvegetation (unten).

Photo aérienne de la situation de départ (en haut) et de la végétation naturelle des dunes (en bas).



-  **Stechginster / Ajonc d'Europe**
-  **Bodenrelief / Relief**
-  **Schleusen / Ecluses**
-  **Strassen: Schwarzbelag mit weissen Linien /
Routes: bitume avec des lignes blanches**
-  **Fahrrad- und Fusswege, Belag mit Muschelschalen /
Chemins cyclables et piétonniers, revêtement avec coquillages**
-  **Lager und Werkstattgebäude / Bâtiments pour dépôts et ateliers**
-  **In den Dünen versenkte Objekte / Objets enterrés dans les dunes**
-  **Vogelbrutplätze / Sites de nidification**
-  **Bestehende Bauwerke / Bâtiments existants**
-  **Verkehrsleitzentrum / Centre de contrôle**
-  **Fähre nach Amsterdam / Bac pour Amsterdam**
-  **Wohnboote / Bateaux-logements**

Projektdaten

Auftraggeber:
Rijkswaterstaat
Projekt: Integrale Land-
schaftsvision Schleusen-
komplex IJmuiden, Holland
Auftragnehmer:
Büro B+B, Ronald Rietveld,
Freek Loos, Anouk Vogel,
Frederica Rijkenberg
Fläche: 170 Hektaren
Entwurfjahr: 2002

Schleusenkomplex als Folge des Ablassens von Kühlwasser schaffen gute Wachstumsbedingungen für Stechginster. Die Dünen und alle übrigen Flächen des Schleusenkomplexes werden mit dieser spezifischen Dünenpflanze eingesät. Durch ihre konsequente Anwendung entsteht so eine eindeutige erkennbare Dünenlandschaft, in die selbst die Restflächen rund um die Gebäude integriert sind. Das Meer von gelb blühenden Pflanzen bildet acht Monate im

fonctions qui doivent être accueilli dans le paysage de dunes. Situées à l'extrémité des presqu'îles, des poches aux formes ovoïdes représentent les lieux idéaux de nidification pour les colonies d'oiseaux se trouvant déjà sur le site des écluses. La disposition de ces îles procure la protection nécessaire aux colonies en contrebas de sternes pierregarins et sternes naines. Les objets trop volumineux pour le dépôt sont également immergés dans le paysage de dunes. Une porte d'écluse de réserve mi-enterrée se transforme ainsi en observatoire idéal pour les ornithologues.

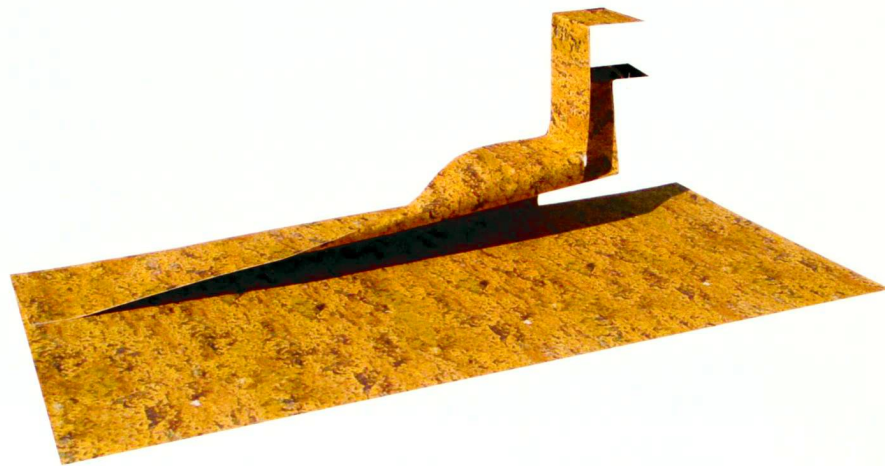
Une étendue de fleurs jaunes

La pollution due à l'industrie des métaux lourds, située dans le port maritime d'IJmond, ainsi qu'aux autres industries influe considérablement la composition du sol et le microclimat régnant dans le complexe des écluses. Le délavage du sable des dunes ainsi qu'une température élevée du sol sur le site, qui sont la conséquence de l'évacuation de l'eau de refroidissement, créent de bonnes conditions de croissance pour l'ajonc d'Europe (*Ulex europaeus*). Les dunes, ainsi que toutes les autres surfaces du complexe, sont ensemencées de cette plante caractéristique des dunes. Grâce à cette règle appliquée de manière conséquente, un paysage de dunes, identifiable dans son entité, voit le jour, et même les surfaces résiduelles autour des bâtiments sont intégrées dans celui-ci. Une mer de plantes à fleurs jaunes crée un contrepoint impressionnant à la «machine des écluses» durant huit mois de l'année. Le paysage d'ajoncs d'Europe, quasiment impénétrable, protège les îles aux oiseaux des renards et des hommes.

Jahr einen beeindruckenden Gegenpol zur Schleusenmaschine. Die dornige und nahezu undurchdringliche Stechginsterlandschaft schützt die Vogelinseln vor dem Fuchs und vor dem Menschen.

Das Verkehrsleitzentrum erhebt sich aus der Landschaft

Das neue Verkehrsleitzentrum erhebt sich wie eine Schlange aus den Dünen und bildet einen integralen Teil der Landschaft. Gebäude und umgebendes Gelände gehen buchstäblich ineinander über und bilden ein Ganzes. Das Gebäude beherbergt sowohl operationale als auch Freizeitfunktionen. Das Gelände entfaltet sich zu einer ebenen Fläche und wird im Norden zu einem Parkplatz. Oberhalb des Parkplatzes neigt sich die Fläche Richtung Süden und bildet auf diese Weise einen Platz vor dem Besucherzentrum, welches wie eine Tribüne an der neuen Schleuse liegt. Im Kontext der «Schornsteinlandschaft» mit ihren zahlreichen Vertikalen ist das Verkehrsleitzentrum durch seine abweichende Orientierung und seine Grösse eine Landmarke für die Schiffskapitäne auf See. Verwaltungsfunktionen und ein noch näher zu bestimmendes Programm werden in eine transparente Hülle eingebunden, die wie ein Schleier um den aufrecht stehenden Gebäudekern liegt. Dieser Schleier schafft unterschiedliche Schichten, sodass sich die Erscheinungsform des Gebäudes durch den Sonnenstand oder durch die nächtliche Beleuchtung verändern kann.



Le centre de contrôle du trafic des bateaux

Le nouveau centre de contrôle s'élève des dunes comme un serpent et fait partie intégrante du paysage. Le bâtiment et le terrain alentour se chevauchent littéralement et constituent une entité. Le bâtiment abrite non seulement un programme opérationnel mais encore de loisirs. Le terrain se déploie pour devenir une surface plane et, dans le Nord, un parking. Au-dessus du parking, la surface s'incline en direction du Sud et forme ainsi une place à proximité du centre pour les visiteurs, cette surface s'étend le long de la nouvelle écluse pareillement à une tribune. Dans le contexte de ce «paysage des cheminées» composé de nombreuses verticales, le centre de contrôle constitue un repère terrestre pour les capitaines en mer en raison de son orientation différente et de sa taille importante. L'administration, ainsi qu'un autre programme, encore à préciser, sont logés dans une enveloppe transparente, qui entoure le noyau vertical comme un voile. Ce voile crée différentes couches, de sorte que l'apparence du bâtiment change en fonction de la hauteur du soleil ou encore de l'illumination nocturne.

Oben: Von dem als «Landmarke» gestalteten Verkehrsleitzentrum werden die Hafenoperationen und Schleusenbewegungen gesteuert, es dient auch als Besucherzentrum mit Restaurant, Tribüne und Parkplatz.

En haut: Le centre de contrôle, conçu en tant que «point de repère», dirige les activités du port et le mouvement des écluses. Le centre, avec restaurant, tribune et parking, accueille aussi les visiteurs.

Der immergrüne, monatelang blühende Stechginster betont die Schleusenanlagen, verträgt Industrieemissionen und die durch das Kühlwasser verursachte Temperaturerhöhung, gleichzeitig schützen seine dornigen Zweige die Vogelbrutplätze gegen Eindringlinge.

L'ajonc, espèce persistante et florissante pendant des mois, met l'ensemble des installations en valeur, supporte les émissions de l'industrie ainsi que l'augmentation de la température due aux eaux de refroidissement, tandis que ses branches épineuses protègent les nids des oiseaux contre les intrus.

